

Nachhaltigkeits- bericht

2022

Frutiger

Balmholz

BAUSTOFF
LABOR

BELLONI

BalzanImmer

e-therm

G
greuter



moll

Was ist auf dem Titelbild?

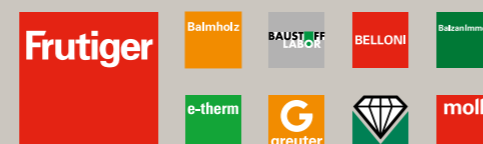
Erneuerung Saaneviadukt und Doppelspurausbau, Gümmenen

Preisträger des Ernst & Sohn Ingenieurbaupreises 2022 ist das Projekt „Erneuerung Saaneviadukt und Doppelspurausbau, Gümmenen (Schweiz)“. Das Bauwerk reagiert in vorbildlicher Weise auf aktuelle Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Ressourcenerhaltung. Der zweigleisige Ausbau fördert die Mobilitätswende. Das Viadukt erhält dadurch gesellschaftliche Relevanz und leistet einen zeitgenössischen Beitrag zur Baukultur. Der rücksichtsvoll kreative und subtile Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestandsbauwerk überzeugte die Jury.

Die neuen Tragelemente fügen sich unaufgeregt in das Bild des Gesamtbauwerks ein. Auf Basis eingehender rechnerischer und materieller Analysen des Bestandes gelang eine signifikante Aufwertung des Bauwerks. Insbesondere aufgrund des Ausbaus von Einzel- auf Doppelspur und der damit verbundenen, weitaus höheren Lasten, ist der geringe Eingriff in die Natursteinkonstruktion bemerkenswert. Die Konzeption des neuen Schottertrogs in Segmentbauweise ermöglichte die Weiterleitung der Zusatzlasten weitgehend ohne Verstärkungen. Die lokalen Erweiterungen durch eine Verbundkonstruktion aus Stahlbeton mit vorgesetztem Mauerwerk fügen sich respektvoll in die ursprüngliche Gestaltungsidee ein. Die bestehende alte Stahlfachwerkbrücke wurde durch eine neuzeitig interpretierte und dennoch klassische Lösung ersetzt.

Die Jury würdigt den sorgfältigen und ressourcenschonenden Umgang mit dem Viadukt und ist beeindruckt von der Selbstverständlichkeit dieser komplexen und anspruchsvollen Umbaumaßnahme.

Wir verzichten bewusst auf den Druck des Berichtes. Dieser kann auf unserer Homepage [frutiger.com](https://www.frutiger.com) heruntergeladen werden.



Rudolf Lagger | CEO Frutiger Gruppe

- 1**
Unsere Strategie
ab Seite 4
- 2**
Unsere Aktivitäten
ab Seite 8
- 3**
Wir sind Frutiger
ab Seite 20
- 4**
Über diesen Bericht
ab Seite 24
- 5**
Impressum
Seite 30

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Welchen Beitrag leisten wir?

Als Frutiger Gruppe aber auch als Menschen tragen wir Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und den kommenden Generationen. Dass wir mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht zeigen können, wie wir diese Verantwortung tragen, erfüllt mich mit Stolz.

Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und welche Beiträge wir zu deren Erreichung leisten, vor. Wir wissen, wo wir stehen und handeln. Die Reise führt auf den Absenkpfad - die Reduktion unseres CO₂ Ausstosses und des Ressourcenverbrauchs sind dabei zentral. Nachhaltigkeit umfasst verschiedene Aspekte, nicht «nur» die Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Oft unterschätzt und doch nicht wegzudenken: Frauen in der Bauwirtschaft. Uns ist bewusst, dass Frauen in unserer Branche unterrepräsentiert sind. Die Steigerung des Frauenanteils haben wir als wichtigen Punkt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Wir glauben, dass eine diverse Belegschaft unser Unternehmen stärkt. Deshalb engagieren wir uns aktiv für die Förderung von Frauen in technischen und gewerblichen Berufen.

Starke Teams haben Werte, für die sie gemeinsam eintreten. Unsere fünf Werte definieren, wie wir handeln und sein wollen und führen uns gemeinsam ans Ziel. Jeder Einzelne und jede Einzelne von uns leistet einen Beitrag zum grossen Ganzen. Gemeinsam werden wir weiterhin eine positive Veränderung in der Bauwirtschaft und darüber hinaus bewirken. Denn: Im Verbund als Familie sind wir stark.

Rudolf Lagger
CEO



1 Unsere Strategie

Wir, als Familienunternehmen mit einer stolzen Geschichte von 153 Jahren, stehen für Unabhängigkeit und sind fest davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit der Schlüssel zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft ist.

Unser Handeln basiert auf unseren grundlegenden Werten: Gemeinsam, Engagiert, Unternehmerisch, Verantwortlich und Respektvoll. Diese Werte sind für uns nicht nur Worte, sondern vielmehr ein Leitfaden, den wir täglich leben möchten. Wir werden weiterhin unseren Teil dazu beitragen, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Gemeinsam

Wir arbeiten miteinander und füreinander.

Wir sehen die vielen Chancen und Potenziale, wenn wir unsere Stärken vereinen und miteinander dieselben Ziele verfolgen. Zusammen mit unseren Kunden gestalten wir die Zukunft.

Engagiert

Wir erfüllen unsere Aufgaben mit Herz, Energie und Freude.

Wir zeigen grosses Interesse und vollen Einsatz bei der Erfüllung unserer anstehenden Aufgaben. Wir verpflichten uns nicht aufzugeben, selbst dann nicht, wenn es schwierig wird.

Unternehmerisch

Wir zeigen Initiative und streben den Erfolg an.

Wir leben die uns übertragenen Kompetenzen und Verantwortung. Wir agieren überlegt, handeln vorausschauend und arbeiten selber. Dabei steht der Nutzen für unsere Kunden im Zentrum.

Verantwortlich

Wir übernehmen die volle Verantwortung für unser Handeln.

Wir handeln nachhaltig und tragen dabei der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt Sorge. Wir stehen zu unseren Entscheidungen und tragen die Verantwortung dafür.

Respektvoll

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Wir bringen uns gegenseitig und all unseren Partnern Achtung entgegen. Wir zeigen, dass uns deren Ansichten, Ziele und ihre Zeit wichtig sind und nehmen Rücksicht darauf.

Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist für unsere Gruppe seit jeher ein Thema. Der Erfolg der Frutiger Gruppe, über die vergangenen 153 Jahre, macht dies deutlich.

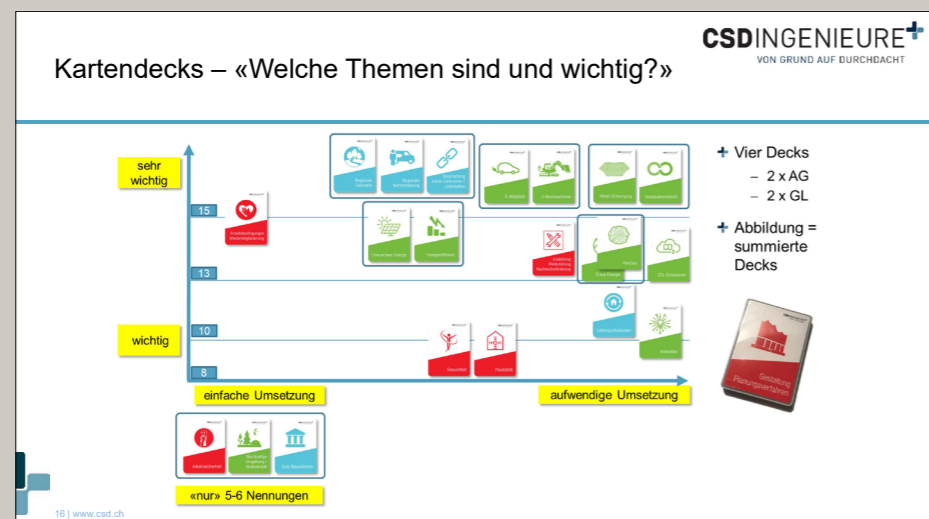
Nachhaltigkeit umfasst neben der ökologischen Sicht (Thema Umwelt) auch ökonomische Aspekte (Wirtschaft) und soziale Fragen (Gesellschaft). Die Orientierung der Nachhaltigkeit beruht auf den nationalen Labels und Standards wie der nationalen Standards für Nachhaltiges Bauen. Die Frutiger Gruppe setzt sich in der Nachhaltigkeitsstrategie Ziele, die sie selber beeinflussen und sich somit auch aus eigener Kraft verbessern kann.

Wir werden unseren Teil dazu beitragen, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Im Wissen, dass eine Nachhaltigkeitsstrategie einen wesentlichen Einfluss auf die mittel- und langfristige Geschäftstätigkeit haben wird, hat sich die Frutiger Gruppe zu einer sorgfältigen und breit abgestimmten Strategieerarbeitung entschieden.

Die Strategie soll auf nationalen Standards beruhen, von einer gesamtheitlichen Sichtweise ausgehen und selbst beeinflussbare Ziele festlegen. Gestartet wurde der Prozess im Juni 2021.

Im Workshopverfahren konnten mit externer Moderation die für die Frutiger Gruppe relevanten Themen stufenweise herausgearbeitet und priorisiert werden. Die definitive Strategie, die Massnahmenplanung und die Organisationsverantwortung haben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat Mitte 2022 zur Umsetzung freigegeben.



Wir bieten Zukunft und Karriere für Frauen und Männer

Gesundheit und Arbeitssicherheit <ul style="list-style-type: none"> Die Gesundheit hat einen zentralen Stellenwert. Wir wollen keine Arbeitsunfälle. 	
Attraktiver Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> Wir gelten als attraktivster Arbeitgeber der Baubranche. Wir bilden unseren Nachwuchs von morgen selbst aus. 	Für Frauen und Männer <ul style="list-style-type: none"> Familie und Beruf ist für Frauen und Männer vereinbar. Wir bieten Karrieremöglichkeiten innerhalb der Frutiger Gruppe.

Wir optimieren unsere Wertschöpfungskette stetig

Unabhängigkeit und Werte <ul style="list-style-type: none"> Klare Eigentümerstruktur sowie finanzielle Unabhängigkeit sind das Fundament unserer Firma. Wir leben unsere Werte. 	Lebenszykluskosten <ul style="list-style-type: none"> Unsere Entscheidungen beruhen auf dem Gedanken der Lebenszykluskosten.
Regionalität und Wertschöpfungskette <ul style="list-style-type: none"> Wir entwickeln uns in den Regionen weiter. Damit schaffen wir lokale Arbeitsplätze und fördern kürzere Transportwege. Wir verstehen und erweitern unsere Wertschöpfungskette 	Kreislaufwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> Das Bauwerk Schweiz und seine Umgebung sind die wichtigsten Rohstofflager unserer Baustellen. Wir haben das Wissen für die Wiederverwendung von Rohstoffen und Baumaterialien

Wir erbringen unsere Dienstleistungen bis 2040 CO₂-frei

Netto-Null <ul style="list-style-type: none"> Wir erbringen unsere Dienstleistungen bis 2040 CO₂-frei. Wir fördern alternative Antriebssysteme. 50% des Fuhrparks ist bis 2030 fossilfrei. 	
Nachhaltige Baumaterialien und Biodiversität <ul style="list-style-type: none"> Durch eine gesamtheitliche Betrachtung bei der Materialwahl kommen vermehrt Holz und nachhaltige Baustoffe zum Einsatz. Massnahmen zur Biodiversität werden gezielt unterstützt. 	Erneuerbare Energien Energieeffizienz <ul style="list-style-type: none"> Der Energieverbrauch ist minimiert und die eigene Energieproduktion maximiert. Unseren Energieverbrauch beziehen wir aus erneuerbaren Quellen.

Die Umsetzung der Massnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt ab sofort in Arbeitsgruppen. Diese Arbeitsgruppen werden jeweils von einem Geschäftsleitungsmitglied geleitet. Verschiedene Massnahmen sind bereits in Arbeit und erste Resultate werden bald erkennbar sein. Über die Fortschritte der Umsetzung werden wir regelmässig berichten.



2

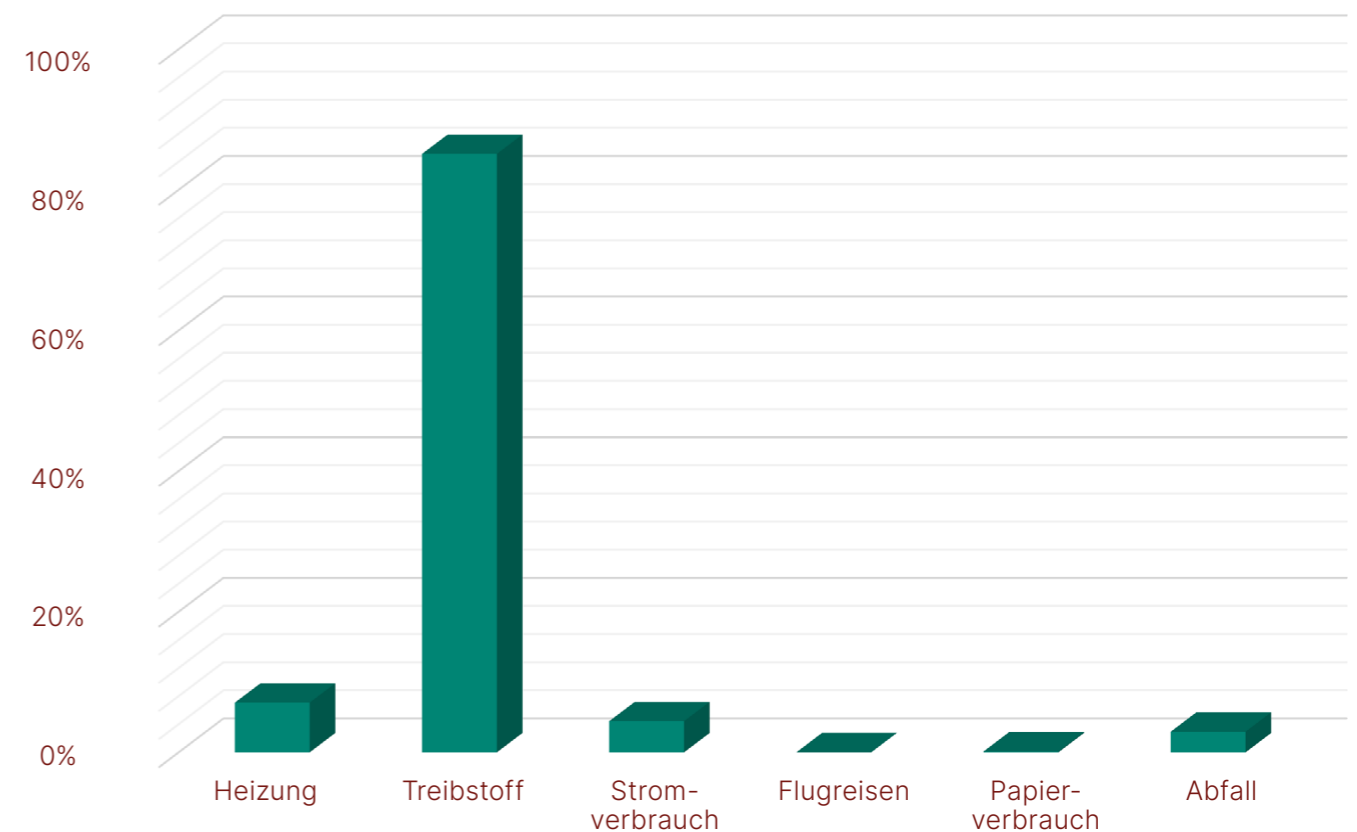
Unsere Aktivitäten



Netto-Null

Als Ausgangslage für die Umsetzung eines Absenkpfeils hat die Frutiger Gruppe mittels Emissions-Rechner von Swiss Climate für das Jahr 2022 eine erste CO₂-Bilanz (Baseline) erstellt. Diese beinhaltet die direkten Emissionen (Scope 1), die indirekten Emissionen (Scope 2) und weitere nicht in Scope 1 und 2 enthaltene Emissionen wie die Energiebereitstellung, Flugreisen, den Papierverbrauch, Abfall und den Wasserverbrauch. Dabei wird augenfällig, dass in Bezug auf den Absenkpfeil im Wesentlichen der fossile Treibstoffverbrauch (Diesel, Benzin) mit einem Emissions-Anteil von 85 % oder rund 21'000 t CO₂e relevant sein wird. Damit das übergeordnete Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie, wonach die eigenen Dienstleistungen im Jahr 2040 CO₂-frei erbracht werden sollen, erreicht werden kann, setzt die Frutiger Gruppe auf die drei Hebel «Vermeiden», «Reduzieren» und «Kompensieren». Die Scope 3 Emissionen werden zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt.

CO₂-Fussabdruck





Energieeffizienz und erneuerbare Energien



Green Power

Ein nachhaltiger Ansatz zur Reduzierung der Umweltauswirkungen von Maschinen besteht darin, sie mit grüner Energie zu betreiben. Mit dem Einsatz alternativbetriebener Maschinen verringern wir den CO₂-Fussabdruck unserer Betriebsabläufe und können so zur Förderung einer umweltfreundlicheren Zukunft beitragen. Wir überprüfen unsere Maschinen regelmässig, um sicherzustellen, dass sie effizient arbeiten und keine unnötige Energie verschwenden. Eine regelmässige Wartung trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu minimieren und die Lebensdauer der Maschinen zu verlängern.

Für Frauen und Männer



Frauenanteil: bis 2030 auf 20 %, bis 2040 auf 30 % steigern

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil in unserem Unternehmen zu erhöhen. Aktuell beträgt der Frauenanteil 8 % und wir streben an, diesen im Jahr 2040 auf 30 % zu steigern.

Wir sind überzeugt, dass eine Erhöhung des Anteils von weiblichen Mitarbeitenden zu einer positiven und nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Durch gezielte Massnahmen und Initiativen werden wir sicherstellen, dass Frauen gleiche Chancen haben, in unserer Organisation zu arbeiten und beruflich aufzusteigen.

Durch die Steigerung des Frauenanteils in der Baubranche werden wir nicht nur unseren eigenen Erfolg und unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern, sondern auch zu einer nachhaltigen und inklusiven Entwicklung der Branche insgesamt beitragen.



Attraktiver Arbeitgeber



Mitarbeitende

Als attraktiver Arbeitgeber fördern wir das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden, entwickeln ihre Fähigkeiten und schaffen eine positive Arbeitsumgebung. Gleichzeitig tragen wir die soziale Verantwortung. Beförderte Mitarbeitende werden begleitet und in ihren Führungsaufgaben unterstützt und gefördert. Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe sind Teil unserer Strategie.

Um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können, haben wir spezifische Faltblätter kreiert, die auf die einzelnen Berufe zugeschnitten sind. Mittels diesen Unterlagen vermitteln wir zukünftigen Mitarbeitenden ein guten Überblick über die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten in unserem Unternehmen.

Anteil Lernende, Praktikanten und Studienabgänger um 20 % steigern

Die Teilnahme an Berufsmessen und der regelmässige Besuch in Schulen fördern das Interesse und das Verständnis für die Vielfältigkeit der Bauberufe. Die Durchführung von Zukunftstagen zeigen unsere Bauberufe vor Ort und können so in der Praxis erlebt werden. Wir führen jährlich ein Lager für unsere Auszubildenden aus den 12 Lehrberufen durch und freuen uns bei einer Abschlussfeier über ihren Berufsabschluss.

Zudem haben wir die Webseite für Lernende überarbeitet und modernisiert. Ein weiterer Schritt ist die Präsenz auf www.yousty.ch. Wir haben uns erfolgreich auf dieser Plattform registriert und passen die Inhalte kontinuierlich an. Somit haben potentielle Lernende einen umfassenden Einblick in unsere Ausbildungsmöglichkeiten.



Soziales Engagement

Wir unterstützen aktiv die Stiftung BPN, um auch unserer sozialen Verantwortung in Entwicklungsländern nachzukommen. Die Arbeit dieser Stiftung basiert auf unseren eigenen Unternehmenswerten und zielt darauf ab, Kleinunternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern und dadurch Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Unser Engagement für die Stiftung BPN zeigt, dass wir über unser eigenes Unternehmensumfeld hinaus blicken und aktiv dazu beitragen möchten, positive Veränderungen weltweit zu bewirken. Es ist uns ein Anliegen, nicht nur ökonomischen Erfolg zu verfolgen, sondern auch einen sozialen Mehrwert zu schaffen. Durch die Unterstützung von BPN leisten wir einen Beitrag zur Armutsbekämpfung, zur Stärkung der lokalen Gemeinschaften und zur Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken.

Am 24. Oktober 2022 fand eine Führung für eine Gruppe kirgisischer Unternehmen durch unseren Werkhof in Uetendorf statt. Diese Führung gab den Teilnehmenden Einblick in unsere Arbeitsweise. Den kirgisischen Unternehmen bot sich hier die Möglichkeit von unseren Erfahrungen und bewährten Methoden zu lernen.

Durch solche Veranstaltungen möchten wir nicht nur Wissen und Erfahrungen teilen, sondern auch den Austausch und die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus anderen Ländern fördern. Wir hoffen, wir konnten die Teilnehmenden in ihren unternehmerischen Aktivitäten weiter stärken und inspirieren.

Nachhaltige Baumaterialien und Biodiversität



In Zusammenarbeit mit der Oxid Architektur, den Scheitlin Syfrig Architekten und uns als Totalunternehmer dürfen wir den Umbau des Gewerbe- und Bürohauses Buck 40 in Zürich realisieren.

Die UBS als Bauherrschaft lobte für das in die Jahre gekommene Haus mit den grossen, zentralen, nicht belichteten Flächen 2019 ein Gesamtleistungswettbewerb als qualitätssicherndes Verfahren aus. Anstelle eines Ersatzneubaus obsiegte dabei der ganz bewusst ressourcenschonende Vorschlag des Teams Frutiger zur Umnutzung des Bestandesgebäudes. Die Grundhaltung «Reuse, Reduce, Revaluate» definierte die Entwurfsparameter.

Reuse: Die vorhandene Gebäudestruktur mit Betondecken und Betonstützen im Raster 7.20 m x 7.20 m sowie allseitigen Fluchttreppenhäusern weist nach wie vor eine hervorragende Robustheit, Flexibilität und Gebrauchstauglichkeit auf und wird im Sinne der Ressourcenschonung als „urban mining“ weitgehend erhalten und wo nötig ergänzt.

Reduce: Durch den Erhalt der Tragstruktur wird die bereits verbaute Graue Energie erhalten und reduziert die Treibhausgas-Emissionen bei Erstellung und Abbruch.

Revaluate: Durch gezielte architektonische Eingriffe werden Adressierung, Ausdruck und die innere Organisation neu gestaltet und der Bestand für ein 2. Leben fit gemacht.

Die beschriebenen Massnahmen senken in der Lebenszyklusbetrachtung den klimarelevanten Fussabdruck auf ein Minimum und schaffen mit der PV-Anlage auf dem Dach und der Begrünung die Voraussetzungen für ein klimafreundliches Wohnen.

Der bewusste Umgang mit dem Bestand (Wiederverwendung Struktur, keine neuen Unterterrainbauten, kein Aushub) führt im Vergleich zu einem Neubau- Referenzgebäude zu einer sehr guten Ökobilanz: Das Umweltbelastungspotential UWP (Global warming potential GWP) liegt mit 10.6 kg CO₂ eq/m² GF bei 60%, der nicht erneuerbare Primärenergiebedarf mit 229 MJ/m² GF sogar bei einem Viertel des gemäss DGNB Label zu vergleichenden Neubaus!

Die Umnutzung Buck40 steht in diesem Sinne vorbildlich für die Enkeltauglichkeit unserer Bauten.





Gesundheit und Arbeitssicherheit

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden!

Der Sonnenschutz ist ein zentrales Thema, auf das wir besonderes Augenmerk gelegt haben. Wir haben unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden umfassend über die Bedeutung und die richtigen Massnahmen zum Sonnenschutz informiert und geschult. Zusätzlich haben wir Nackenschützer verteilt, um diejenigen Mitarbeitenden zu schützen, die sich nicht durch andere Massnahmen wie Anpassungen der Arbeitszeit oder Beschattungsmöglichkeiten schützen können.

Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Führungskräfte eine Vorbildfunktion einnehmen und als Botschafter für den Sonnenschutz agieren. Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass alle Leitungspersonen bei ihren Baustellenrundgängen einen Nackenschützer am Helm tragen und ihre Mitarbeitenden aktiv auf den Sonnenschutz aufmerksam machen. Zusätzlich stellen wir Wasser bereit, empfehlen je nach Situation lange Kleidung und das Verwenden von Sonnencremes mit hohem Schutzfaktor.

Um das Bewusstsein für das Thema Sonnenschutz weiter zu stärken, haben wir eine Sensibilisierungskampagne gestartet, bei der sowohl die Geschäftsleitung als auch die Mitarbeitenden auf der Baustelle geschult wurden. Wir nehmen dieses Thema sehr ernst und machen bei verschiedenen Anlässen immer wieder darauf aufmerksam.

Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitenden

Als verantwortungsbewusste Führungskräfte nehmen wir unsere Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitenden in allen Bereichen ernst. Es ist uns ein Anliegen, sie sowie ihre Teammitglieder und Drittpersonen, zu schützen. Aus diesem Grund bieten wir Mitarbeitenden mit Suchtproblemen unsere Unterstützung an. Im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements und zur Unterstützung der Führungskräfte haben wir eine Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz etabliert.

Sollte der Verdacht auf einen möglichen Suchtmittelkonsum bei einem Mitarbeitenden aufkommen, haben wir klare Handlungsrichtlinien entwickelt. Wir möchten sicherstellen, dass betroffene Mitarbeitende angemessene Unterstützung erhalten und ihre Gesundheit und Sicherheit gewährleistet ist. Wir pflegen eine offene Kommunikation und suchen gemeinsam nach Lösungen. Um betroffene Mitarbeitende bestmöglich zu unterstützen, bieten wir ihnen Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten an. In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz stellen wir sicher, dass professionelle Hilfe und Unterstützung bereitgestellt werden.

Wir sind uns bewusst, dass Suchtmittelkonsum eine ernsthafte Herausforderung darstellt. Durch die festgelegten Prozesse und die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden angemessene Unterstützung erhalten, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern.

Kreislauf- wirtschaft



Fensterspende an die Ukraine

Im Rahmen eines aktuellen Projektes in Zollikofen haben wir einen Wohnblock mit 12 Stockwerken abgerissen. Bei der Abbruchphase des Wohnblocks wurde ein besonderes Augenmerk auf eine schonende Demontage der Fenster gelegt.

Durch diese sorgfältige Arbeit konnten wir sicherstellen, dass die Fenster intakt blieben und in die Ukraine transportiert werden konnten.

Die Wiederverwendung dieser Fenster für Neubauten in der Ukraine ist ein herausragendes Beispiel für unsere Bemühungen um Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.



Innovation

BIM to Field

Digitalisierung und Effizienzsteigerung im Bauprozess

Wir sind bestrebt, nachhaltige und effiziente Bauprojekte zu realisieren. Eine wichtige Komponente dafür ist die umfassende Nutzung digitaler Technologien und Werkzeuge.

Ein zentraler Aspekt ist die Konsolidierung aller relevanten Daten und Informationen an einem Ort. Durch den Einsatz von Trimble Connect als zentrale Datenplattform für unsere Projektdaten haben wir es geschafft, dass sämtlichen Daten stets aktuell gehalten werden und für alle zugänglich sind. Wir vermeiden, dass unterschiedliche Versionen und Planungsstände von den Projektbeteiligten verwendet werden. Dies ist unsere Lösung der «single source of truth».

Durch die modellbasierte Planung und die Modellkoordination erreichen wir eine verbesserte Übersicht über unsere Projekte und ein besseres Verständnis für ihre Abhängigkeiten.

Ein weiterer Vorteil der Nutzung des BIM ist die Abbildung aller benötigten Informationen und Daten in einem Koordinationsmodell. Dadurch sind Details und Konstruktionsvorgaben klar ersichtlich, was zu einer Steigerung der Qualität der Ausführungsgrundlagen und letztendlich auch in der Ausführung selbst, führt.

Durch die modellbasierte Absteckung entfallen zeitaufwändige manuelle Tätigkeiten wie das Abstecken mit dem Messband. Die benötigten Vermessungsdaten können direkt aus dem Modell abgegriffen werden, was zu einer deutlichen Reduzierung von Fehlern führt. Unsere Konstrukteurinnen und Konstrukteure profitieren von abwechslungsreicheren Aufgaben, da sie nebst der Modellierung, auch für die Datenaufbereitung und dem Datenupload verantwortlich sind.

Das Modell selbst dient als Grundlage für die Ausführung, wodurch mühsame Planerstellungen weitgehend entfallen. Dies führt zu einem Zeitgewinn bei der Planung der Bewehrung durch die Parametrik. Gleichzeitig steigern wir die Qualität der Ausführungsgrundlagen durch regelbasierte Kontrollen und Überprüfungen der Modelldaten.

Durch den Einsatz von BIM reduzieren wir Schnittstellen und ermöglichen eine effizientere Zusammenarbeit. Mehrere Akteure können gleichzeitig am Modell arbeiten, was den Informationsfluss und die Kommunikation verbessert. Zudem nutzen wir das Modell für verschiedene Anwendungen wie die Verknüpfung von Leistungsverzeichnissen, der modellbasierten Arbeitsvorbereitung und diverse BIM2Field-UseCases etc.

BIM2Field stellt ein Standardprozess in der Frutiger Gruppe für den Konstruktiven Hochbau bei sämtlichen Eigenpromotionen dar. Wir sind stolz darauf, dass wir durch die Digitalisierung und den Einsatz des BIM bereits heute eine nachhaltige Veränderung in unserem Bauprozess erreicht haben. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere Prozesse zu optimieren, um effizientere und qualitativ hochwertige Bauvorhaben umzusetzen.

3 Wir sind Frutiger

2'540

Menschen, die sich täglich engagieren

Über **150**

Jahre Erfahrung und Firmenkultur

100

Lernende, die wir zu Profis ausbilden

> 800 Mio.

Umsatz, den wir jährlich gemeinsam erwirtschaften

Eine Vielfalt von Mitarbeitenden, aus rund

43

Nationen

8%

Frauenanteil, den wir stetig steigern

Familienunternehmen in der **4.** Generation

«Wo Tradition und Innovation keine Gegensätze, sondern sich ergänzende Ansätze sind»



Tradition

Die Frutiger Gruppe hat sich vom kleinen Thuner Familienunternehmen zum schweizweit tätigen Baukonzern entwickelt. Dennoch legen wir nach wie vor grossen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Thomas und Luc Frutiger prägen die Gruppe in vierter Generation.



Innovation

Die Digitalisierung in der Baubranche ist komplex und unaufhaltbar. Wir vereinen unser Know-how zu Gunsten von Technologien wie BIM (Building Information Modeling) und Lean Management, wenden diese in der Praxis erfolgreich an und entwickeln sie stetig weiter.



Fordern und fördern

Wir fordern und fördern unsere Mitarbeitenden und unseren Nachwuchs täglich. Sie sind das Wertvollste und machen unsere Gruppe aus. Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege zeichnen unser Arbeitsumfeld aus.

Mit Freude bauen wir. Seit 1869.

Es war das Jahr 1869. Emil Welti wurde Bundespräsident der Schweiz, der Suezkanal wurde fertiggestellt und ein junger Handwerker aus Oberhofen legte den Grundstein für die Frutiger Gruppe.

Das Baugeschehen stand in dieser Zeit stark im Zeichen des aufstrebenden Tourismus. Dies hatte die Erschliessung und Verbesserung von Verkehrswegen, den Bau von Bergbahnen und die Erstellung von zahlreichen Hotels zur Folge. In der Zwischen- und Nachkriegszeit wurden von der Firma Frutiger etliche zukunftsweisende Bauten realisiert. In den 70er Jahren wurde die Firma Frutiger als Generalunternehmer aktiv.

Etwas später wurde die Frutiger International gegründet, welche bis Mitte der 90er Jahre verschiedene interessante Projekte in Europa, Afrika und im nahen Osten realisierte. Die 80er und 90er Jahre waren geprägt durch die geographische Ausweitung des Marktgebiets in die Westschweiz.

Ab 2003 beginnt mit dem konjunkturellen Aufschwung das Wachstum der Frutiger Gruppe. Diverse Firmenakquisitionen erschliessen neue Märkte und Dienstleistungen.



1869 Gründung durch Johann Frutiger



1884 Bau Seufferstrasse Merligen



1905 Niesenbahn



1932 Grimsel Staumauer



1945 Sustenpass



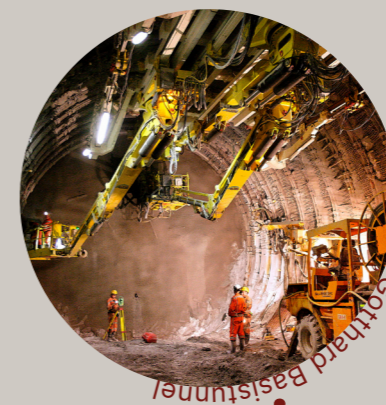
1965 Drehrestaurant Piz Gloria Schilthorn



1976 Piste Flughafen Zürich



2001 Glacier 3000



2016 Gotthard Basistunnel



2021 Plateaux de Berne

Über diesen Bericht

4

Mit dem vorliegenden Bericht zum Jahr 2022 informieren wir zum ersten Mal gebündelt über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Durch die Veröffentlichung wollen wir transparent darstellen, was uns als Unternehmen wichtig ist und welchen Beitrag wir mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten leisten. Wir orientieren uns hierbei an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Eine wahrheitsgetreue Berichterstattung nach bestem Wissen ist für uns selbstverständlich.

Nr.	Angaben GRI	Kapitel	Kommentar
Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation		Frutiger Gruppe Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die gesamte Frutiger Gruppe. Beschränken sich Angaben oder Aussagen auf eine einzelne juristische Einheit (z.B. Frutiger AG oder eine Tochtergesellschaft), wird im Text jeweils darauf hingewiesen.
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		https://frutiger.com/bauen/
102-3	Ort des Hauptsitzes		Frutigenstrasse 37, 3602 Thun
102-4	Betriebsstätten		https://frutiger.com/frutiger/unternehmen-standorte/
102-5	Eigentum und Rechtsform	Kap. 3	Aktiengesellschaft mit Sitz in Thun und Tochtergesellschaften im Eigentum der Frutiger AG: https://frutiger.com/frutiger/unternehmen-standorte/
102-6	Bediente Märkte		Dienstleistungen in der Immobilienentwicklung, im Hochbau, Tiefbau, Infrastrukturbau des privaten und des öffentlichen Bausektors.
102-7	Grössenordnung der Organisation		Die Frutiger Gruppe beschäftigte im Berichtsjahr rund 2445 Mitarbeitende, davon 212 Mitarbeiterinnen.
102-9	Lieferkette		Der Einkauf der Frutiger Gruppe ist nach Warengruppen gegliedert: Insgesamt kamen im Berichtsjahr 90% der direkten Lieferanten aus der Schweiz und 10% aus dem Ausland (im Wesentlichen aus dem EU-Raum). Das Beschaffungsvolumen betrug 490 Millionen Franken. Mit 1'000 Lieferanten werden rund 90 % des Einkaufsvolumens abgewickelt.
102-10	Signifikante Änderungen	Kap. 1	Im Bericht wurden die relevanten Eckpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie der Frutiger Gruppe integriert.
102-11	Vorsorgeprinzip und Vorsichtsmassnahmen	Kap. 1	Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 01.06.2022 durch den Verwaltungsrat der Frutiger Gruppe genehmigt und in Kraft gesetzt.
102-12	Externe Initiativen		Zurzeit bestehen keine Mitgliedschaften bei externen Initiativen.
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Stiftungen		Wichtige Mitgliedschaften der Frutiger Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schweizerischer Baumeisterverband - Stiftung FAR - Infra Suisse - Diamantbohr - Entwicklung Schweiz - Avenir Suisse Förderstiftung - WORKcontrol Suisse AG

Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Kap. 1	Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 01.06.2022 durch den Verwaltungsrat der Frutiger Gruppe genehmigt und in Kraft gesetzt.
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Kap. 1	Siehe Werte der Frutiger Gruppe.
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik		Alle Mitarbeitenden können sich vertrauensvoll an die Personalabteilung, an die Geschäftsleitung oder eine externe Ombudsstelle wenden.
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur		Organigramm: https://frutiger.com/app/uploads/2023/07/Frutiger_Gruppe_Organigramm_DE.pdf
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholdergruppen		Die Frutiger Gruppe berücksichtigt die Anliegen ihrer Anspruchsgruppen. Die folgenden Stakeholder sind hauptsächlich relevant für die Frutiger Gruppe (nicht abschliessend): Politik und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Bundesrat und Parlament - Regulationsbehörden - Kantonsregierungen, Regionalvertreter und Gemeinden Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschafts- und Fachverbände - Branchen, Lieferanten und Mitbewerber - Partnerorganisationen in der Wertschöpfungskette und Lieferanten Kundinnen und Kunden / Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftskunden und Privatkundenvertretungen - Investoren Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertretungen <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaften und weitere Arbeitnehmervertretungen - Mitarbeitende
102-41	Tarifverträge		Mitarbeitende mit einem Gesamtarbeitsvertrag fallen ausnahmslos unter die Kollektivvereinbarungen des Landesmantelvertrags (LMV). Damit unterstehen über 74 Prozent der Mitarbeitenden im Inland einem Gesamtarbeitsvertrag. Kadermitarbeitende unterliegen einem privatrechtlichen Kadervertrag.
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		Die unter GRI 102-40 genannten Stakeholder sind wichtig, weil sie entweder von den Geschäftsaktivitäten der Frutiger Gruppe betroffen sind oder einen signifikanten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe haben.
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		Die Frutiger Gruppe pflegt einen regelmässigen Dialog mit ihren Anspruchsgruppen.
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Kap. 1	Siehe Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie Frutiger Gruppe.
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		Im Jahresabschluss sind alle Entitäten vorhanden und konsolidiert.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und Themenabgrenzung	Kap. 1	Der Bericht wurde anhand der Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie und anhand von sektorspezifischen Themen aufgebaut.
102-47	Liste der wesentlichen Themen	Kap. 1	Siehe Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie Frutiger Gruppe.
102-48	Neudarstellung von Informationen		Es handelt sich um den ersten publizierten Bericht.
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Es handelt sich um den ersten publizierten Bericht.
102-50	Berichtszeitraum		Der Inhalt des vorliegenden Berichts bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022).

102-51	Datum des letzten Berichts		Erster veröffentlichter Bericht.
102-52	Berichtszyklus		Jährlich.
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Kap. 5	Siehe Impressum.
102-54	Gewählte Berichtsoption		Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option Kern, erstellt.
102-56	Externe Prüfung		Es erfolgt keine externe Prüfung.

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	Kap. 1	Siehe Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie Frutiger Gruppe.
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile sowie seine Beurteilung	Kap. 1	Siehe Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie Frutiger Gruppe.

Ökonomie

Wirtschaftliche Leistung

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Siehe Kennzahlen im Internet: https://frutiger.com/frutiger/zahlen/
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels und damit verbundene Risiken und Chance		Keine finanzielle Berichterstattung.
201-3	Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Vorsorgeplänen		Keine finanzielle Berichterstattung. Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem versicherten Lohn und einem Altersguthaben. Zum Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Hinterlassenen-Renten, die sich in Prozenten des versicherten Lohns berechnen. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder vorzeitig Geld für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Die Höhe der Leistungen der Pensionskasse gehen weiter als das gesetzlich vorgeschriebene Minimum. Das ordentliche Pensionierungsalter ist 65 Jahre kann aber auf Wunsch des gewerblichen Mitarbeitenden durch das FAR bereits ab 60 Jahren erfolgen.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Keine finanzielle Berichterstattung

Marktpräsenz

202-1	Verhältnis des Standardeintrittsgehalts zum lokalen Mindestlohn		Die Geschäftsstandorte befinden sich in der Schweiz (90 Prozent der Mitarbeitenden). Über 74 Prozent dieser Mitarbeitenden sind in einem Arbeitsverhältnis auf der Grundlage eines des Landesmantelvertrag (LMV) angestellt, welcher einen Mindestlohn und Lohnbänder in der jeweiligen Qualifikation garantiert. Der im LMV festgeschriebene Mindestlohn liegt rund ein Fünftel über dem in Schweizer Kantonen gesetzlich festgelegten Mindestlohn.
-------	---	--	--

Indirekte ökonomische Auswirkungen

203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Keine Berichterstattung
-------	---	--	-------------------------

Korruptionsbekämpfung

205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Durch die externe Revisionsstelle werden alle Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken geprüft. Die in der Schweiz gültigen Compliance-Anforderungen werden eingehalten.
205-2	Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung		Neueintretende Kadermitarbeitende werden zum Thema Compliance geschult und unterzeichnen mit dem Arbeitsvertrag eine Compliance-Erklärung. Diese ist verpflichtend. Zudem verfügt die Frutiger Gruppe über ein verbindliches Regelwerk bezüglich Annahme und Vergabe von Geschenken und anderen Vorteilen. Diese Regeln sind kommuniziert. Mitarbeitende in exponierten Funktionen sind vertieft geschult.
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen		Es gibt aktuell keine bestätigten Fälle.

Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Verfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Keine Verurteilungen wegen wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung. Ein Verfahren, welches die Frutiger AG betrifft, ist vor Bundesverwaltungsgericht hängig.

Ökologie

Energie

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kap. 2	Siehe Basisdaten Energieverbrauch im Berichtsjahr.
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation		Der Energiebedarf ausserhalb der Frutiger fällt hauptsächlich bei Gütertransporten durch Subunternehmer und der Produktion von Beton und Stahl an.
302-3	Energieintensität		Keine Berichterstattung
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Kap. 2	Siehe Massnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Kap. 2	Die Frutiger Gruppe strebt bei ihren Eigenentwicklungen den Minergie-Standard Schweiz für Gebäude an. Bei den Dienstleistungen hängt der Energiebedarf stark vom Standort der Dienstleistungserbringung ab. Die Frutiger Gruppe ist bestrebt, die Anzahl der eigenen Versorgungs- und Mitarbeitenden-Transporte zu verringern oder mit dem ÖV abzuwickeln. Auf diese Weise konnte die Anzahl der eigenen Versorgungstransporte um die Hälfte verringert werden.

Wasser und Abwasser

303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		Die Frutiger Gruppe bezieht das Trinkwasser für die häusliche und gewerbliche Nutzung aus dem Verteilnetz des kommunalen Wasserversorgers. Das Trinkwasser besteht je nach Jahreszeit aus einer unterschiedlichen Mischung von Quell- und Grundwasser.
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		Die Frutiger Gruppe hat keine eigenen Abwasser-Einleitungsstandards entwickelt, da alle vom Betrieb abgeleiteten Abwässer den Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnung zu entsprechen haben.
303-3	Wasserentnahme		Wasserentnahme: Im Berichtsjahr rund 203'000 m3.
303-4	Wasserrückführung		Die Frutiger Gruppe führt das gesamte entnommene Wasser zurück in das öffentliche Kanalisationsnetz. Die Qualität der Abwässer entspricht den Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnung. Wasserrückführung: Im Berichtsjahr rund 203'000 m3.
303-5	Wasserverbrauch		Das entnommene Wasser (GRI 303-3) wird wieder zurückgeführt (GRI 303-4). Es entsteht somit kein Wasserverbrauch im Sinne von GRI 303-5.

Biodiversität

304-1	Grundstücke in Biodiversitäts-Schutzgebieten		Mit Ausnahme des Abbaugebiets der AG Balmholz, welches sich teilweise in einem Naturschutzgebiet befindet, betreibt die Frutiger Gruppe keine Gebäude und Anlagen in Biodiversitäts-Schutzgebieten.
304-2	Auswirkungen auf Biodiversität in Schutzgebieten		Der Betrieb des Steinbruchs der AG Balmholz untersteht den Kantonalen Bewilligungen und wird regelmässig durch die zuständigen Behörden kontrolliert. Bisher kam es zu keinen relevanten Beanstandungen. Die Baustellen-Standorte der Frutiger Gruppe werden durch eine Umweltbaubegleitung betreut. Gemeinsam mit der Umweltbaubegleitung werden beispielsweise Neophyten mehrere Male pro Jahr auf den Baustellen entfernt.
304-3	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume		Im Rahmen der Wiederherstellung des Abbaugebiets des Steinbruchs AG Balmholz, werden - mit externer Umweltbegleitung - natürliche Lebensräume wiederhergestellt.

Emissionen

305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Kap. 2	Siehe Basisdaten Energieverbrauch im Berichtsjahr.
305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Kap. 2	Siehe Basisdaten Energieverbrauch im Berichtsjahr.
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	Kap. 2	Die Scope 3 Emissionen der Frutiger Gruppe werden zurzeit analysiert und berechnet und in einer späteren Berichterstattung kommuniziert. Alle in diesem Bericht genannten Kennzahlen beziehen sich somit auf Scope 1 und 2. Bei den Energieemissionen sind die indirekten Emissionen enthalten.

305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Kap. 1	Siehe Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie Frutiger Gruppe.
305-7	Stickoxid und Schwefeldioxid und andere signifikante Emissionen		Stickoxid, Schwefeldioxid und Feinstaub werden auf den Untertagbaustellen durch die Führungskräfte stichprobenweise gemessen. Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte werden direkt Massnahmen zur Verminderung der Emissionen vor Ort ergriffen. Alle Fahrzeuge, Baumschienen, Kompressoren und Hilfsgeräte sind mit Feinstaubpartikelfilter ausgerüstet. Auf den Baustellen mit grossen offen gelegten Flächen wird der Staub mit umgebauten Schneekanonen des Lieferanten Moby Dick direkt vor Ort bekämpft. Beispielsweise konnte dies auf der Baustelle ARGE Gera mit Erfolg umgesetzt werden. Die Anzahl Reklamationen der betroffenen Anwohner ging spürbar zurück und der Wasserverbrauch gegenüber der vorherigen Bewässerung mit einem Schlauch ging um mehr als die Hälfte zurück.

Abfall			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		Es handelt sich vorwiegend um Haus- und Gewerbekehricht, welcher in einer Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt und zur Energiegewinnung (i.d.R. Fernwärme) genutzt wird.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		Das Vorgehen bei der Abfallentsorgung entspricht den Anforderungen des Umweltschutzgesetzes (UWG) und der Abfallverordnung (VVEA).
306-3	Angefallener Abfall	Kap. 2	Angefallener Abfall: Im Berichtsjahr rund 1'400 to.
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Der Abfall in den Bürogebäuden und Werkhöfen wird mind. nach Papier, Karton, PET, Glas, Eisen und Kunststoff getrennt und entsorgt. Für baustellenbezogenen Abfall ist jeweils vor Baustellenbeginn ein Abfalltrennkzept zu erstellen und umzusetzen. Bauholz wird nach Möglichkeit der Spanplatten- und Möbelindustrie zugeführt.
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall		Siehe GRI 306-1

Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		Im Jahr 2020 wurden alle A-Lieferanten (Top 50-Lieferanten) mittels Fragebogen zu Umweltmanagementsystemen und Massnahmen zur Schonung der Umwelt befragt.
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen		Alle Holzlieferanten müssen nachweisen, dass ihr Holz FSC zertifiziert ist und/oder das Label «Schweizer Holz» trägt.

Soziales			
Beschäftigung			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		Jahr 2022 betrug die Fluktuationsrate 6 Prozent.
401-3	Elternzeit		Grundsätzlich haben alle Mitarbeitenden, Mütter wie Väter, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, Anspruch auf bezahlte Elternzeit bei Geburt und Adoption und können unbezahlten Urlaub beantragen oder Ferien «kaufen».

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Die Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmervertreter bei betrieblichen Veränderungen richten sich grundsätzlich nach dem Gesetz (Obligationenrecht) und wurden zusammen mit den vertragschliessenden Gewerkschaften in den jeweiligen Gesamtarbeitsverträgen (LMV) zusätzlich geregelt. Die Mindestmitteilungsfristen richten sich nach dem Obligationenrecht.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Ausschüsse zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Jede Abteilung / Tochtergesellschaft hat einen ausgewiesenen Ansprechpartner (Kontaktperson Arbeitssicherheit «KOPAS») benannt, an den sich Mitarbeitende jederzeit zur Beratung und für Fragen zum Thema Arbeits- und Freizeitsicherheit wenden können. In der Unternehmenskommission werden die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz traktandiert. Die Mitarbeitenden können jederzeit an die von Ihnen gewählten Vertreter gelangen und Anträge und Anliegen einreichen.
403-2	Ausfallzeiten, Verletzungen und Krankheiten		Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle: Alle diesbezüglichen Informationen werden zentral über ein Melde- und Reporting-System erhoben und ausgewertet.

Aus- und Weiterbildung			
404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung		Die durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung betrug im Berichtsjahr 71'519 Stunden.

404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten		Monatliche Schulung Arbeitssicherheit: Monatlich werden alle Mitarbeitenden in der Produktion während 15 Minuten zu einem aktuellen Thema zur Verbesserung der Arbeitssicherheit geschult. Dies ergibt auf das Jahr 2022 rund 4250 Schulungsstunden. Führungsschulung, Baukader-, Maschinisten-, Spezialisten-Ausbildung: Die Mitarbeitenden nutzen das Angebot von externen Ausbildungsanbietern.
-------	---	--	---

Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Kap. 2	Geschlechterverteilung: In Frutiger Gruppe waren im Berichtsjahr rund 2540 Mitarbeitende angestellt. Der Frauenanteil betrug ca. 8 % davon in Führungspositionen 5 %. Lohnungleichheit: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern. Die im Jahr 2022 mit dem Standard-Analyse Tool Logib durchgeführte Lohnungleichheitsanalyse ergab ein gutes Resultat. Nach Berücksichtigung der Faktoren Ausbildung, Berufserfahrung und Anforderungsniveau liegt der nicht erklärbare Lohnunterschied wie bereits in den Vorjahren unterhalb der Toleranzgrenze des Bundes von +/-5 Prozent.

Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Kap.2	Ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist eine wichtige Voraussetzung für gesunde und zufriedene Mitarbeitende. Um Diskriminierungsfälle zu vermeiden, werden die Vorgesetzten dafür sensibilisiert, Konflikte rasch anzugehen und die HR-Business Partner frühzeitig beizuziehen. Alle Mitarbeitenden erhalten den Verhaltenskodex der Frutiger Gruppe mit dem Arbeitsvertrag zugestellt. Im laufenden Jahr haben sich zwei Mitarbeitende entweder aufgrund von Mobbingvorwürfen oder sexueller Belästigung an die HR Business Partner gewandt. Beide Vorfälle konnten einvernehmlich gelöst werden.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
407-1	Recht auf Vereinigungsfreiheit Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Den Mitarbeitenden der Frutiger Gruppe steht es frei, Gewerkschaften beizutreten. Dieses Recht ist in der Schweiz in der Verfassung verankert. Den Gewerkschaften steht es frei, während den geregelten Pausen und ausserhalb der Arbeitszeiten ihre Anliegen mit den Mitarbeitenden zu besprechen und Anliegen deren aufzunehmen. Diese Möglichkeit wird von den Gewerkschaften regelmässig wahrgenommen.

Kinderarbeit			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		An den Geschäftsstandorten der Frutiger Gruppe konnte kein erhöhtes Risiko festgestellt werden.

Zwangs- oder Pflichtarbeit			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		An den Geschäftsstandorten der Frutiger Gruppe konnte kein erhöhtes Risiko festgestellt werden.

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte			
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde		An den Geschäftsstandorten der Frutiger Gruppe konnte kein erhöhtes Risiko festgestellt werden.
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen		Die Lieferanten stammen zu 90 % aus der Schweiz und unterstehen somit dem Schweizer Recht. Bei den Subunternehmungen wurden keine wesentlichen Risiken festgestellt oder gemeldet.

Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		Die Frutiger Gruppe hat im Berichtsjahr einen Lieferantenkodex erarbeitet. Dieser ist in 4 Sprachen auf der Internetseite der Frutiger Gruppe abrufbar: https://frutiger.com/app/uploads/2022/12/Lieferantenkodex-Frutiger-Gruppe-V01_DE_FR_IT_EN.pdf

Datenschutz und Datensicherheit			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Es sind keine Beschwerden eingegangen. Im Jahr 2022 wurden keine Verfahren im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen gegen die Frutiger Gruppe eröffnet.

Impressum 5

Herausgeber

Frutiger Gruppe
Frutigenstrasse 37
3600 Thun

Telefon: +41 58 226 88 88
info@frutiger.com
www.frutiger.com

Paolo Altundag, Mitglied der Geschäftsleitung Frutiger Gruppe
Urs Matti, Abteilungsleiter Nachhaltigkeit & Beschaffung
Hans Jörg von Gunten, Leiter Nachhaltigkeit

Konzept und Gestaltung

Corinne Theiler
Anina Herrmann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Ausgabedatum: 25. August 2023





frutiger.com